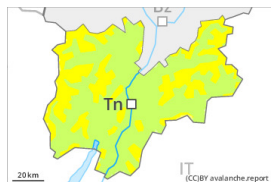




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 27.03.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Feuchte Lockerschneerutsche sind weiterhin vereinzelt möglich.

Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Sie ist homogen, mit einer tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Mit Neuschnee und starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen am Nachmittag stellenweise störanfällige Triebsschneeansammlungen, vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie in Kammlagen im Hochgebirge. Lawinen sind meist nur klein aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Zonen mit Gletschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Zudem sind meist kleine Lockerschneelawinen möglich, v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen lokal oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee. Der Wind bläst zeitweise stark bis stürmisch. Frische Triebsschneeansammlungen werden an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf eine ungünstige Altschneedecke abgelagert.

Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht.

Tendenz

Am Mittwoch fallen verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südlichen Richtungen entstehen teils große Triebsschneeansammlungen. Gletschnee beachten.